

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt bereits einige Bereiche in unserer Anlage, in denen der Fortschritt des Rückbaus besonders sichtbar geworden ist. Da sind natürlich die ausgebauten Generatoren und Turbinenläufer in den Blöcken B und C. Da sind Flure, die voller Armaturen waren und heute leer sind. Und da ist in Block B ein großer Bereich mit mehreren Räumen und Ebenen, der komplett mit einem Behälter gefüllt war, dem Speisewasserbehälter, nach dem Reaktordruckbehälter, immerhin der größte Behälter im jeweiligen Block. Die Betonung liegt auf „war“. Denn nun ist er ausgebaut. In diesem Bericht finden Sie Vorher-Nachher-Bilder, an denen die Dimensionen des Projekts sehr deutlich werden.

Und kaum, dass der Behälter weg ist, machen wir uns bereits an die Arbeit in Block C. Übrigens lassen wir den Raum nicht so, wie er nun ist. Wir nutzen die Fläche, um neue Maschinen zu installieren, die uns beim weiteren Rückbau helfen. Denn zu diesem gehört in gewissem Umfang auch ein Aufbau.

Derweil hat ebenso unsere Werkfeuerwehr wieder eine hervorragende Teamarbeit unter Beweis gestellt. Alle drei Jahre wird sie von der Kreisfeuerwehrinspektion des Landkreises Günzburg überprüft. Da geht es um die Funktionsfähigkeit der Fahrzeuge und der Ausrüstung, es werden Protokolle durchgesehen und Gespräche geführt. Aber es ist auch ein Test des Zusammenspiels der hauptamtlichen und nebenberuflichen Feuerwehrleute am Standort im Rahmen eines vorgegebenen Übungsszenarios. Ich kann dabei nur unterstreichen, was der Leiter unserer Werkfeuerwehr dazu sagt. Bei uns läuft st

Was sonst noch in der Rückbauanlage Gundremmingen „läuft“, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen aus Gundremmingen



Dr. Heiko Ringel

RWE Nuclear GmbH

Leiter der Rückbauanlage Gundremmingen

#### Anlagenstatus

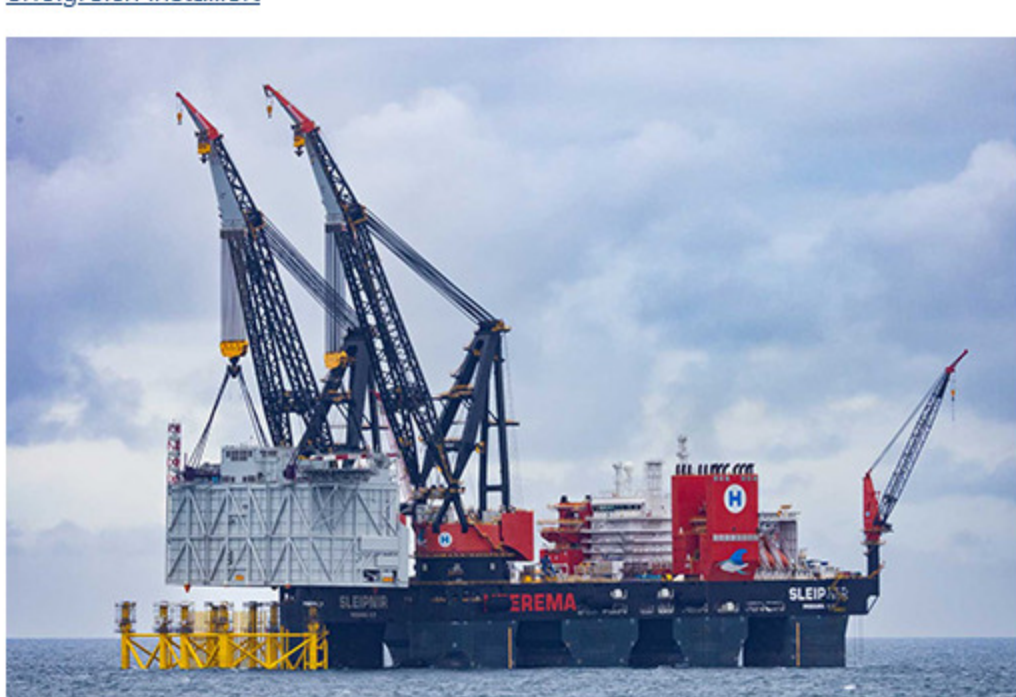
**Block B** und **Block C** befinden sich nach der endgültigen Abschaltung am 31.12.2017 bzw. 31.12.2021 im dauerhaften Nichtleistungsbetrieb. Die Rückbauarbeiten werden fortlaufend vorbereitet und umgesetzt.

#### Übersicht zu Emissionen

Im Berichtszeitraum lagen die Radioaktivitätsableitungen unterhalb der genehmigten Grenzwerte. Detaillierte Daten zu den Ableitungen finden Sie auf der [Internetseite der Rückbauanlage Gundremmingen](#).

#### Aus dem Konzern

[Meilenstein für RWE-Offshore-Windpark Sofia](#) [Umspannstation auf See erfolgreich installiert](#)



RWE, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Offshore-Windenergie, hat mit der erfolgreichen Installation der Offshore-Umspannstation einen wichtigen Meilenstein bei der Errichtung ihres Offshore-Windparks Sofia erreicht. Erstmals hat RWE dabei Technologie auf See eingesetzt, die den Wechselstrom aus den Windkraftanlagen in Gleichstrom umwandelt. Die vollständige Inbetriebnahme des 1,4-Gigawatt (GW) großen Offshore-Windparks auf der Doggerbank, rund 200 Kilometer vor der Nordostküste Großbritanniens gelegen, wird 2026 erwartet. Dann wird Sofia ausreichend Grünstrom erzeugen können, um rechnerisch rund 1,2 Millionen britische Haushalte zu versorgen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[RWE und BVB errichten größte PV-Anlage auf einem Stadionsdach in Deutschland](#)



RWE und Borussia Dortmund haben eine sechsjährige Partnerschaft vereinbart. Als „Premium- & Nachhaltigkeitspartner“ des renommierten Traditionsvereins wird RWE insbesondere ein nachhaltiges Energie-Optimierungskonzept im SIGNAL IDUNA PARK, dem Stadion von Borussia Dortmund, entwickeln und umsetzen. Ein wesentlicher Baustein ist die Erneuerung und Erweiterung der Photovoltaik-Anlage auf dem Stadionsdach. Mit über 9.500 neuen Solarmodulen und einer Leistung von mehr als 4,2 Megawatt Peak wird das größte deutsche Stadion zukünftig auch über die größte PV-Anlage auf einem Stadionsdach in Deutschland verfügen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[RWE steigert Stromproduktion und Ergebnis aus Erneuerbaren Energien im ersten Halbjahr 2024 auf Rekordniveau](#)



RWE blickt auf ein gutes erstes Halbjahr 2024. In den ersten sechs Monaten hat das Unternehmen ein bereinigtes EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 2,9 Milliarden Euro und ein bereinigtes Nettoergebnis von 1,4 Milliarden Euro erzielt. RWE verzeichnete eine deutliche Ergebnissteigerung in den Segmenten Offshore Wind und Onshore Wind/Solar. Insgesamt liegt das Konzernergebnis erwartungsgemäß unter Vorjahr aufgrund niedrigerer Ergebnisse in den Segmenten Flexible Erzeugung und Energiehandel.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

#### Rückbauanlage Gundremmingen

[Alarm für die Werkfeuerwehr: Rauch im Pumpenhaus](#)

Für die alle drei Jahre anstehende Überprüfung durch die Kreisbrandinspektion des Landkreises Günzburg hatte man sich ein aufwendiges Szenario überlegt. Mit künstlichem Nebel wurde Rauch in einem Pumpengebäude simuliert und es galt zwei Puppen zu finden, die für verletzte Kollegen standen. Außerdem „kolibrierte“ ein Atemschutzgeräteträger, wodurch die Einsatztaktik kurzfristig angepasst werden musste. Eigentlich hätte der amtliche Besuch nicht erst Ende September, sondern schon ein Vierteljahr früher angestanden, doch durch das verheerende Hochwasser in der Region musste er notgedrungen verschoben werden. Und somit der übliche „Zweiklang“ aus der Kontrolle von Fahrzeugen, Geräten und Dokumenten sowie der anschließenden Alarmübung. Auch wenn das offizielle Ergebnis erst in ein paar Wochen kommt, sind Kommandant Markus Lanzerath und sein Stellvertreter Christian Joas bereits zufrieden mit der Leistung der Truppe, denn die Prüfer haben bereits ein positives Feedback gegeben. So wie es noch nie etwas Wesentliches zu beanstanden gegeben habe bei den Inspektionen, betont Lanzerath.



Unter Atemschutz und mit einer Wärmebildkamera wird das Pumpenhaus abgesucht.

[Drei Azubis freigesprochen: Endspurt bei Ausbildung in Gundremmingen](#)

Simon Schamberger, Daniel Gerstmeier und Khaled Souttan haben einen für sie bedeutenden Schritt gemacht: Von Auszubildenden sind sie zu Facharbeitern geworden, von Lehrlingen zu Industriemechanikern. Am 1. September 2021 waren sie im damaligen Kernkraftwerk gestartet. Gleichzeitig endete mit ihnen im Juli ein Teil der Ausbildung am Standort Gundremmingen – es war die letzte Sommerprüfung, und das mit sehr guten Noten. Nur noch vier Azubis sind übrig, für die nun der Endspurt begonnen hat auf dem Weg zu ihrem Ziel, der Prüfung im kommenden Winter. Mit ihnen wird die traditionelle Ausbildung am Standort enden. Gerstmeier und Souttan bleiben der Rückbauanlage erhalten, sie arbeiten jetzt in den Abteilungen für Apparate beziehungsweise Reaktortechnik. Simon Schamberger hat sich dazu entschieden, nun Maschinenbau zu studieren. Er war in der Berufsschule zudem als einer der Jahrgangsbesten ausgezeichnet worden.



Feierstunde für erfolgreiche Azubis: Mit Simon Schamberger (Mitte) und Daniel Gerstmeier (rechts daneben) freuen sich Anlagenleiter Heiko Ringel (rechts), Ausbildungsleiter Salvatore Piccolo (zweiter von links), Teilbereichsleiter Stefan Marsch (dritter von links), Betriebsratsvorsitzende Elke Blumenau und ihr Stellvertreter Anton Keller. Khaled Souttan konnte nicht teilnehmen.

[5.600 Euro aus der Weihnachtstombola für soziale Einrichtungen gespendet](#)

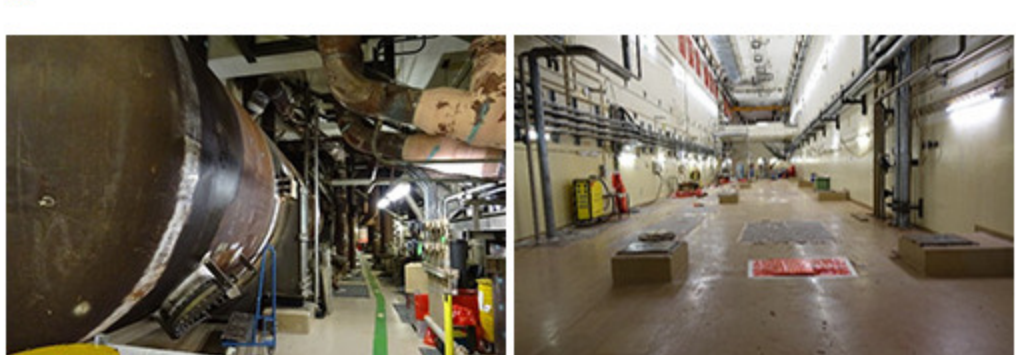
Engagiert in der Region. Das zeichnet die RWE-Rückbauanlage Gundremmingen aus. Bereits seit vielen Jahren verlost der Betriebsrat des Standorts bei der weihnachtlichen Betriebsversammlung attraktive Preise unter den Kolleginnen und Kollegen, der Erlös der Tombola geht immer an Einrichtungen und Organisationen, die sich dem Gemeinwohl verschrieben haben. So auch in diesem Jahr. Insgesamt 5.600 Euro haben Betriebsratsvorsitzende Elke Blumenau und ihr Stellvertreter Anton Keller im Beisein von Anlagenleiter Heiko Ringel für drei soziale Zwecke gespendet, deren Vertreter zur Scheckübergabe ins Informationszentrum eingeladen waren. Jeweils 2.300 Euro gingen an das Therapiezentrum Burgau und den Burgauer Pfadfinder-Stamm „Tilly“, 1.000 Euro an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach im Allgäu. Bei der Tombola waren 2.800 Euro zusammengekommen, die von der Leitung der Rückbauanlage traditionell verdoppelt wurden.



Sie freuen sich über die Spenden (vorne, von links): Michelle Dudenmeier und Dennis Depner (Pfadfinder Burgau), Nadine Moritz und Nina Gellinger (Therapiezentrum Burgau) und Alfons Regler (Kinderhospiz), sowie in der hinteren Reihe (von links) Anlagenleiter Heiko Ringel, Betriebsratsvorsitzende Elke Blumenau und stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Anton Keller.

[Der Speisewasserbehälter in Block B ist abgebaut](#)

Nach dem Reaktordruckbehälter ist er der größte Behälter im jeweiligen Block: der Speisewasserbehälter. Er diente als Puffer für das Speisewasser, aus dem im Reaktor der Dampf für den Antrieb der Turbinen und damit des Generators erzeugt wurde. Im Block B ist er nun erfolgreich abgebaut worden – eine Aufgabe mit immensm Planungsaufwand. Denn das Vorhaben umfasste gleich mehrere Räume und Ebenen, diverse Rohrleitungen und große Komponenten wie Antriebe. Bereits im Mai 2022 hatte das Projekt begonnen, die eigentliche Demontage startete im September vergangenen Jahres. Alleine die komplexe Führung der Rohre über drei Ebenen und die Berücksichtigung der Statik, aber natürlich auch die schiere Größe des Behälters mit einem Durchmesser von vier Metern und einer Länge von 48 Metern stellten die Planer vor Herausforderungen. Angesichts der positiven Erfahrungen bei diesem Projekt freut sich das Team bereits auf den Abbau des Speisewasserbehälters im Block C.



Vorher und nachher: Der Speisewasserbehälter im Block B hatte mehrere Räume und Ebenen gefüllt.

#### Impressum

RWE Konzernkommunikation  
RWE Platz 1  
45141 Essen